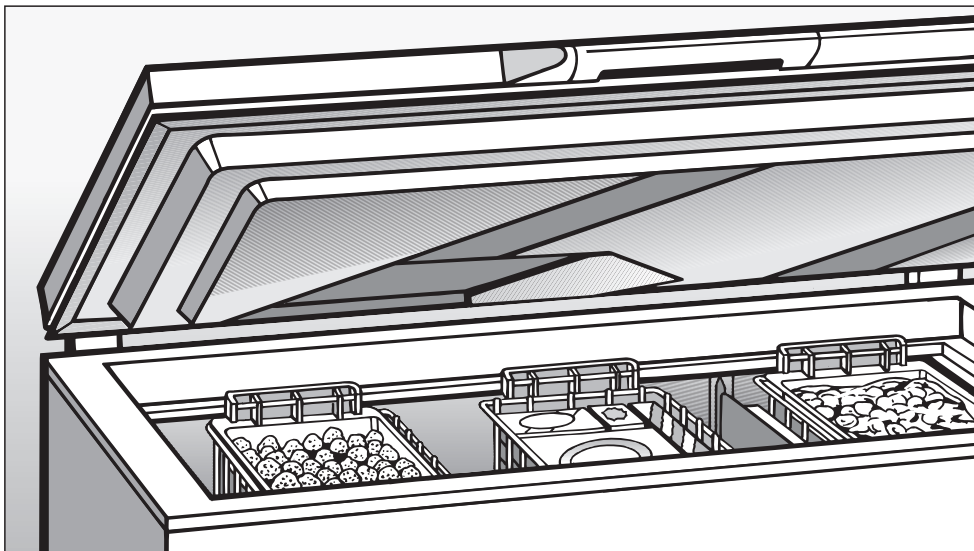


Gebrauchsanweisung



Gefriertruhe mit FreeFrost-System GT 5244 S GT 5354 S GT 5444 S

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - CH

M.-Nr. 07 977 500

Inhalt

Gerätebeschreibung	4
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	6
Sicherheitshinweise und Warnungen	7
Wie können Sie Energie sparen?	12
Gerät ein- und ausschalten	13
Bei längerer Abwesenheit	14
Die richtige Temperatur	15
Temperatur einstellen	15
Temperatur-Alarm	17
Warnsystem einschalten	17
SuperFrost verwenden	18
Funktion SuperFrost	18
Innenraum	19
Körbe	19
Vorgefrierfach	20
Gefrieren und Lagern	21
Maximales Gefriervermögen	21
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	21
Fertige Tiefkühlkost einlagern	21
Lebensmittel selbst einfrieren	22
Vor dem Einfrieren beachten	22
Verpacken	22
Vor dem Einlegen	23
Einlegen	23
Auftauen von Gefriergut	23
Schnellkühlen von Getränken	23
Gefriertablett nutzen	24
Kälte-Akku verwenden	24
Abtauen	25
FreeFrost-System	25
Reinigen	27
Aussenwände, Innenraum, Zubehör	27
Belüftungsgitter	27
Dichtung des Truhendeckels	27

Was tun, wenn . . . ?	29
Ursachen von Geräuschen	31
Kundendienst/Garantie	32
Garantiezeit und Garantiebedingungen	32
Elektroanschluss	33
Aufstellhinweise	34
Aufstellort	34
Klimaklasse	34
Be- und Entlüftung	34
Gerätemasse	35

Gerätebeschreibung

Miele



①



②



③



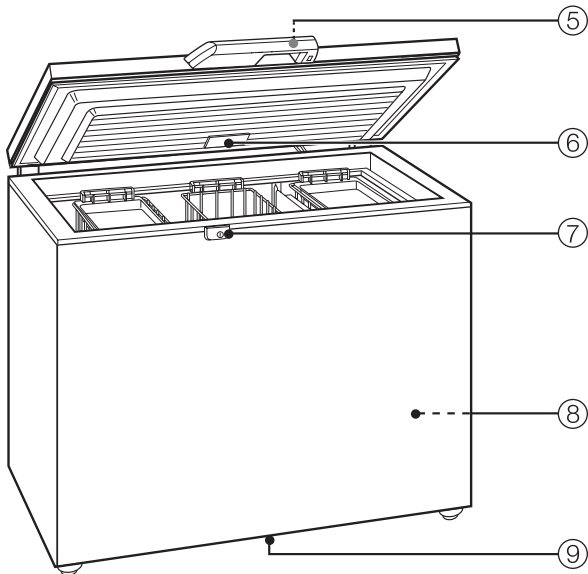
④

① Geräte-Kontrollleuchte

② Alarm-Kontrollleuchte

③ SuperFrost-Taste mit Kontrollleuchte

④ Ein-/Aus- und Temperaturregler



⑤ Bedienungsblende integriert im Griff

⑥ Innenbeleuchtung

⑦ Schloss *

⑧ Belüftungsgitter

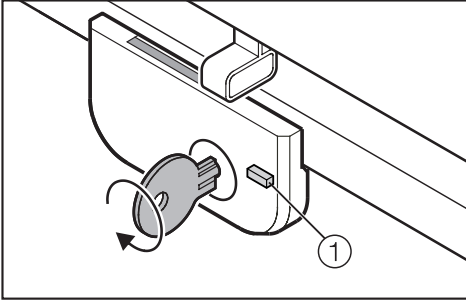
⑨ Tauwasserablauföffnung

* je nach Modell

Schloss

(je nach Modell)

Das Schloss ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet:



- Halten Sie die Taste ① gedrückt.
- Drehen Sie den Schlüssel um 90° nach rechts.

Die Truhe ist verschlossen.

Zum Öffnen den Schlüssel um 90° nach links drehen.

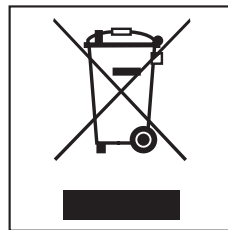
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Abfall oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den normalen Abfall.



Nutzen Sie stattdessen die Ihnen bekannten Verkaufsstellen zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemässer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Gerätes. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Gerät.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemässe Verwendung

► Das Gerät darf ausschliesslich im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsbereichen verwendet werden, wie beispielsweise

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen
- in landwirtschaftlichen Anwesen
- von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch im Aussenbereich bestimmt.

Verwenden Sie das Gerät ausschliesslich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig und möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

► Kinder dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gerätes so erklärt wurde, dass sie das Gerät sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

► Bei abschliessbaren Gefriertruhen: Bewahren Sie den Schlüssel nicht in der Nähe des Gerätes sowie in Reichweite von Kindern auf. Kinder könnten sich im Gerät einschliessen.

► Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Passen Sie auf, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen, sich z. B. in das Gerät setzen oder sich an den Truhendeckel hängen. Kinder könnten sich verletzen oder das Gerät könnte beschädigt werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

► Kontrollieren Sie das Gerät vor dem Aufstellen auf äussere sichtbare Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall in Betrieb.

Ein beschädigtes Gerät kann Ihre Sicherheit gefährden!

► Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine vom Hersteller autorisierte Fachperson ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

► Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- ziehen Sie den Netzstecker,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso grösser muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ gross sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

► Ein sicherer Betrieb des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät nach der Gebrauchsanweisung montiert und angeschlossen wird.

► Vergleichen Sie vor dem Anschliessen des Gerätes unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.

Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Elektroinstallateur.

► Der Anschluss des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung vorhanden ist. Lassen Sie im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Elektro-Fachperson überprüfen. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

► Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachleute durchführen.

Durch unsachgemässe Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet.

► Eine Reparatur des Gerätes während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

► Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- der Netzstecker des Gerätes gezogen ist.
Ziehen Sie nicht an der Anschlussleitung, sondern am Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist.

► Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

► Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemässer Gebrauch

► Berühren Sie Gefriergut nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Glacen am Stiel, insbesondere Wasserglacen, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefriertruhe in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!

► Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.

► Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Beim Einschalten des Thermostaten können Funken entstehen. Sie können zündfähige Gemische zur Explosion bringen.

► Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softglacen). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!

► Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, im Gefrierraum. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefriertruhe legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

► Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Beachten Sie die Lagerhinweise und Aufbrauchfristen der Lebensmittelhersteller!

► Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- angefrorene Eiswürfelschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

► Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

► Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteisler.

Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitschädlich sein.

► Behandeln Sie die Dichtung des Truhendeckels nicht mit Ölen oder Fetten.

Dadurch wird die Dichtung im Laufe der Zeit porös.

► Verdecken Sie nicht das Belüftungsgitter des Gerätes.

Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Stromverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschliessen.

► Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.

► Verwenden Sie zum Abtauen und Reinigen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführenden Teilen des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Entsorgung des Altgerätes

► Zerstören Sie das Schnapp- oder Riegelschloss Ihrer alten Gefriertruhe, wenn Sie sie entsorgen. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

► Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers.
- Abknicken von Rohrleitungen.
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

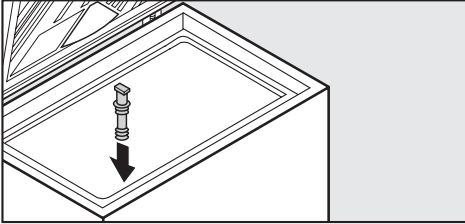
Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) ist.
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Umgebungstemperatur.
	Belüftungsöffnung nicht verdecken und regelmässig von Staub befreien.	
Temperatur-Einstellung Thermostat "Cirka-Zahlen" (Stufenregelung)	Bei mittlerer Reglereinstellung von 2 bis 3.	Bei hoher Reglereinstellung: Je tiefer die Zonen-Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
Temperatur-Einstellung Thermostat "gradgenaue" (Digitalanzeige)	Lagerzone 8 bis 12 °C	Bei Geräten mit Winterschaltung darauf achten, dass bei Umgebungstemperaturen wärmer als 16 °C bzw. 18 °C der Schalter ausgeschaltet ist!
	Kühlzone 4 bis 5 °C	
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierzone -18 °C	
	Weinlagerzone 10 bis 12 °C	
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Tür nur bei Bedarf so kurz wie möglich öffnen.	Häufiges und langes Türöffnen = Kälteverlust.
	Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Langes Suchen bedeutet lange Türöffnungszeiten.
	Warme Speisen und Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen erhöhen die Laufzeit der Kältemaschine (Gerät versucht herunter zu kühlen).
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Abtauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierzone bei einer Eisschicht von 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut und erhöht den Energieverbrauch!

Vor dem ersten Benutzen

- Reinigen Sie den Truhen-Innenraum und das Zubehör. Verwenden Sie dazu lauwarmes Wasser, anschließend alles mit einem Tuch trocknen.



- Verschliessen Sie die Tauwasserablauföffnung im Geräteboden von Innen mit dem beiliegenden Stopfen!

Gerät einschalten



- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler mit einer Münze nach rechts aus der Stellung "0" heraus.

Je höher die Einstellung am Temperaturregler ist, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Den Temperaturregler nicht weiter als bis zum Anschlag drehen, sonst wird er beschädigt.

Die Geräte- und die Alarm-Kontrollleuchte leuchten, und das Gerät beginnt zu kühlen.

Die Alarm-Kontrollleuchte erlischt, sobald es in der Gefrierzone kalt genug ist.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Gerät ausschalten

- Drehen Sie den Ein-/Aus- und Temperaturregler mit einer Münze nach links auf die Einstellung "0".

Alle Kontrollleuchten erlöschen, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kälte-Akku

(je nach Modell)

Damit der Kälte-Akku schnell durchfriert, lagern Sie ihn in direktem Kontakt mit den Seitenwänden und dem Boden der Innenbehälter.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Legen Sie den Kälte-Akku anschließend raumsparend auf das Gefriertablett.

Gerät ein- und ausschalten

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie die Gefriertruhe längere Zeit nicht benutzen, dann

- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie die Gefriertruhe ab und reinigen Sie sie, und
- lassen Sie den Truhendeckel etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird die Gefriertruhe bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossenem Truhendeckel Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über -10 °C steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel gelagert werden,
- je mehr frische Lebensmittel eingefroren werden,
- je höher die Umgebungstemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Temperatur einstellen

Die Temperatur können Sie am Ein-/Aus- und Temperaturregler einstellen.

Den Temperaturregler nicht weiter als bis zum Anschlag drehen, sonst wird er beschädigt.



- Drehen Sie den Temperaturregler mit einer Münze nach rechts aus der Stellung "0" heraus.

Je weiter Sie den Temperaturregler nach rechts drehen, desto niedriger ist die Temperatur im Gerät.

Je nach Einlagerungsmenge empfehlen wir eine mittlere Einstellung.



- Dazu die Markierung in die Mitte des gekennzeichneten Bereichs drehen.

In dieser Einstellung wird eine Temperatur von ungefähr -18 °C erreicht. Sie sollten jedoch regelmässig die Temperatur im Gerät kontrollieren.

Die richtige Temperatur

Möchten Sie die Gefriertemperatur überprüfen, dann

- legen Sie ein Thermometer auf das oberste Gefriergut.

Nach ca. 24 Stunden können Sie die **ungefähre** Gefriertemperatur in Ihrem Gerät ablesen.

Beachten Sie jedoch, dass

- übliche Haushaltsthermometer meist sehr ungenau messen. Verwenden Sie am besten ein elektronisches Temperatur-Messgerät.
- Während des Messzeitraumes sollten sie die Gefriertruhe möglichst wenig öffnen, da sonst jedesmal warme Luft einströmt.

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur im Gerät nicht unbemerkt ansteigen kann. Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, leuchtet die Alarm-Kontrollleuchte. Wann das Gerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der Einstellung am Temperaturregler.

Das optische Signal erfolgt immer,

- wenn Sie das Gerät einschalten.
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt.
- wenn Sie eine grössere Menge Lebensmittel einfrieren.
- wenn ein längerer Stromausfall war.

Die Alarm-Kontrollleuchte erlischt, sobald der eingestellte Temperaturbereich im Gerät annähernd erreicht ist.

Warnsystem einschalten

Das Warnsystem ist automatisch immer funktionsbereit. Es muss nicht extra eingeschaltet werden.

SuperFrost verwenden

Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, so dass die Kontrollleuchte leuchtet.

Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 65 Stunden ab. Die Kontrollleuchte erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

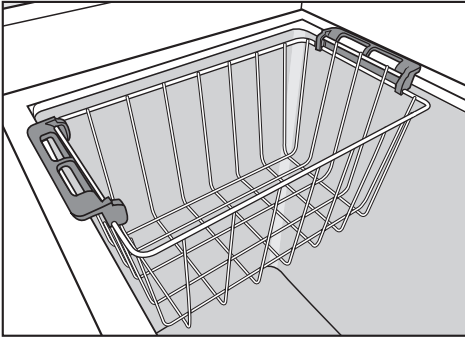
Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzontemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

- Drücken Sie die SuperFrost-Taste, so dass die Kontrollleuchte erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Körbe

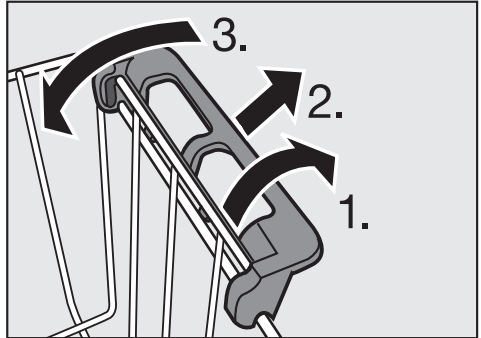
Mit Hilfe der Körbe können Sie die Lebensmittel in der Gefriertruhe leichter sortieren.



- Hängen Sie die Körbe mit dem Griff an den Gefriertruhen-Rand.

Die Körbe können auch übereinander gestellt werden:

- Schwenken Sie die Griffe beider Körbe nach innen:



1. Den Griff nach aussen schwenken.
2. Dann nach oben ziehen.
3. Abschliessend den Griff nach innen schwenken. Eine waagerechte Auflagefläche entsteht.

- Stellen Sie den Korb auf den Gefriertruhen-Boden.



- Stellen Sie nun einen weiteren Korb auf den unteren Korb.

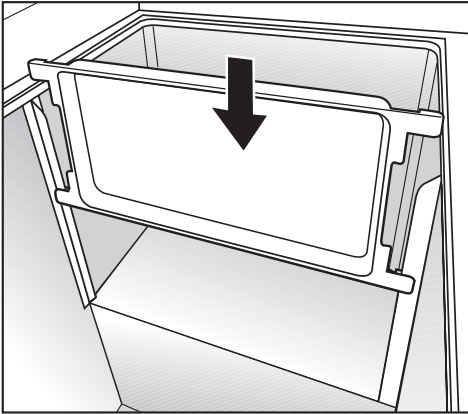
Innenraum

Vorgefrierfach

In der Gefriertruhe ist ein Bereich mit Hilfe des Gefriertabletts abgetrennt, um kleinere Mengen frischer Lebensmittel (bis zu 2 kg) einzufrieren.

Das Vorgefrierfach hat den Vorteil, dass frische Lebensmittel getrennt von bereits gefrorenem Gefriergut eingelegt werden können. Damit wird verhindert, dass bereits eingefrorene Lebensmittel angetaut werden.

Zum Abtrennen des Vorgefrierfaches



- schieben Sie das Gefriertablett in die dafür vorgesehene Schiene.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein grösserer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine grosse Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlraumtemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlraumtemperatur wärmer als -18°C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

■ Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.

■ Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gerät.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur fri-sche und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speiseres-te, Eigelb, Eiweiss und viele Fertig-gerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radies-chen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnai-se, ganze Eier in Schale, Zwiebel, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blan-chiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 - 3 Minu-ten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhin-dern und den Stromverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Abfallsack
- gebrauchte Einkaufstaschen

- Drücken Sie die Luft aus der Verpa-ckung heraus.
- Verschliessen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kältebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Poly-ethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweissgerät verschweissen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer grösseren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperFrost verwenden").

Einlegen

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht auftauen.

- Legen Sie frische Lebensmittel an der Geräteinnenwand entlang, da dort der kälteste Bereich ist.
- Legen Sie kleinere Mengen frischer Lebensmittel (bis zu 2 kg) in das vorher mit dem Gefriertablett abgetrennte Vorgefrierfach (siehe Kapitel "Innenraum - Vorgefrierfach").
- Legen Sie Tiefkühlkost gut sortiert in die Gefriertruhe.
- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

Stapeln Sie das Gefriergut nicht höher als bis zur Oberkante der Einhängkörbe.

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heissluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heisse Pfanne gegeben werden.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heissem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Schnellkühlen von Getränken

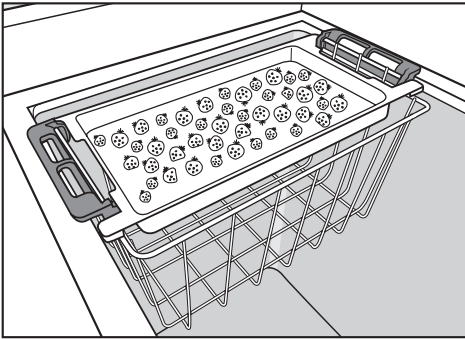
Sollten Sie Getränkeflaschen zum Schnellkühlen in das Gerät legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach 1 Stunde** wieder heraus, da die Flaschen sonst platzen!

Gefrieren und Lagern

Gefriertablett nutzen

Auf dem Gefriertablett können Sie Beeren, Kräuter, Gemüse und anderes Kleingefriergut schonend einfrieren. Das Gefriergut bleibt weitgehend in seiner Form erhalten, und ein Anfrieren der einzelnen Stücke wird vermieden.

- Legen Sie das Gefriergut locker auf das Gefriertablett, so dass es sich nicht gegenseitig berührt!



- Hängen Sie das Gefriertablett in einen Korb.

Das Gefriergut 10 bis 12 Stunden durchfrieren lassen. Füllen Sie es dann in Gefrierbeutel oder Behälter um.

Kälte-Akku verwenden

(je nach Modell)

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefriertruhe.

Damit der Kälte-Akku nach dem Einlegen schnell durchfriert, lagern Sie ihn in direktem Kontakt mit den Seitenwänden und dem Boden der Innenbehälter. Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Legen Sie den Kälte-Akku anschließend raumsparend auf das Gefriertablett.

Bei einem Stromausfall legen Sie den Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in der Gefriertruhe, um die grösstmögliche Lagerzeit nutzen zu können.

Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

FreeFrost-System

Durch den normalen Betrieb bilden sich auf den Kälteerzeugern im Laufe der Zeit Reif und Eis. Dadurch verschlechtert sich die Kälteabgabe; der Stromverbrauch erhöht sich.

Das FreeFrost-System bewirkt, dass sich die Reif- und Eisbildung im Vergleich zu anderen Geräten um ca. 70 % verringert, da die eintretende Luftfeuchtigkeit rasch gebunden und wieder nach aussen transportiert wird. Ein Abtauen ist erheblich seltener nötig.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab. Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände. Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Tauen Sie das Gerät von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich eine ca. 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat. Nutzen Sie die Zeit, wenn wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert.

Vor dem Abtauen

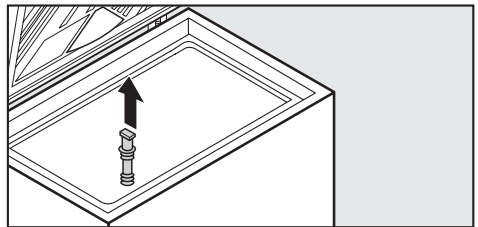
- Schalten Sie ca. 1 Tag vor dem Abtauen die Funktion SuperFrost ein. Dadurch erhält das bereits gelagerte Gefriergut eine Kältereserve und kann somit etwas länger bei Raumtemperatur gelagert werden.
- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und legen Sie gegebenenfalls den Kälte-Akku auf die Lebensmittel. Wickeln Sie das Gefriergut in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein, und bewahren Sie es an ei-

nem kühlen Ort auf, bis das Gerät wieder betriebsbereit ist.

Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Stellen Sie ein Gefriertablett oder ein flaches Gefäß so unter die Tauwasserablauföffnung, dass das Tauwasser aufgefangen werden kann.



- Warten Sie, bis der Stopfen angetaut ist und ziehen Sie ihn dann aus dem Geräteboden heraus.
- Lassen Sie den Truhendeckel offen.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie zwei Töpfe auf Topfuntersetzern mit heissem (nicht kochendem) Wasser in das Gerät stellen.

Abtauen

Verwenden Sie zum Abtauen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

Nach dem Abtauen

- Saugen Sie das restliche Tauwasser in der Gefriertruhe mit einem Schwamm oder Tuch auf.
- Reinigen Sie die Gefriertruhe und trocknen Sie sie.
- Verschliessen Sie die Tauwasserablauföffnung wieder mit dem Stopfen.
- Schliessen Sie den Truhendeckel.
- Schliessen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Legen Sie das Gefriergut wieder in den Gefrierraum, sobald die Temperatur im Gerät tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost wieder aus, sobald -18 °C erreicht sind.
Die Kontrollleuchte erlischt.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik und in das Belüftungsgitter gelangt.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild an der Aussenseite des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltige Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernde Reinigungsmittel, wie z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernde harte Schwämme und Bürsten, z.B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

■ Reinigen Sie das Gerät direkt nach dem Abtauen.

■ Dazu wurde das Gerät bereits ausgeschaltet. Der Netzstecker oder die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet. Das Gefriergut an einem kühlen Ort gelagert und das Zubehör entnommen.

Aussenwände, Innenraum, Zubehör

Zum Reinigen eignet sich lauwarmes Wasser mit etwas Handspülmittel. Spülen Sie alle Teile von Hand, nicht in der Geschirrspülmaschine.

■ Wischen Sie die Aussenwände, Innenräume und das Zubehör nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch. Lassen Sie für kurze Zeit den Truhendeckel geöffnet.

Belüftungsgitter

■ Reinigen Sie das Belüftungsgitter regelmässig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Dichtung des Truhendeckels

Behandeln Sie die Dichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

Reinigen Sie die Dichtung regelmässig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschliessend mit einem Tuch gründlich.

Reinigen

Nach dem Reinigen

- Schliessen Sie den Truhendeckel.
- Schliessen Sie das Gerät an und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ein, damit das Gerät schnell kalt wird. Die Kontrollleuchte geht an.
- Legen Sie das Gefriergut in das Gerät, sobald die Temperatur im Gerät tief genug ist (mindestens -10 °C).
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost wieder aus, sobald -18 °C erreicht sind. Die Kontrollleuchte erlischt.

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachleuten durchgeführt werden. Durch unsachgemässe Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Was ist zu tun, wenn . . .

. . . das Gerät nicht kühlt?

- Prüfen Sie, ob der Temperaturregler auf einer anderen Einstellung als „0“ steht.
Überprüfen Sie gegebenenfalls die Einstellungen der Temperatur.
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker des Gerätes fest in der Steckdose steckt.
- Prüfen Sie, ob die Sicherung der Hausinstallation ausgelöst wurde, die Gefriertruhe, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.
Rufen Sie eine Elektro-Fachperson oder den Kundendienst.

. . . die Temperatur im Gerät zu niedrig ist?

- Stellen Sie den Temperaturregler auf eine kleinere Einstellung.
- Die Funktion SuperFrost ist eingeschaltet. Die Kontrollleuchte ist an.

. . . die Einschalthäufigkeit und Einschaltdauer der Kältemaschine zunehmen?

- Prüfen Sie, ob das Belüftungsgitter zugestellt oder staubig ist.

- Der Truhendeckel wurde häufig geöffnet, oder es wurden grosse Mengen Lebensmittel frisch eingefroren.
- Prüfen Sie, ob sich der Truhendeckel richtig schliessen lässt.
- Sehen Sie nach, ob auf den Kälteerzeugern eine stärkere Reifschicht ist.
Trifft dies zu, tauen Sie das Gerät ab.

. . . die Alarm-Kontrollleuchte leuchtet?

Der Gefrierraum ist zu warm, weil

- der Truhendeckel häufig geöffnet wurde oder grosse Mengen Lebensmittel frisch eingefroren wurden.
- ein längerer Stromausfall war.
- das Belüftungsgitter verdeckt wurde.

Wenn die Störungen behoben wurden, erlischt die Alarm-Kontrollleuchte.

. . . die SuperFrost-Kontrollleuchte nicht leuchtet, die Kältemaschine aber läuft?

- Die Kontrollleuchte ist defekt. Rufen Sie den Kundendienst.

. . . das Gefriergut festgefroren ist?

Das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel lösen.

Was tun, wenn . . . ?

. . . der Gefrierraum eine dickere Eisschicht hat?

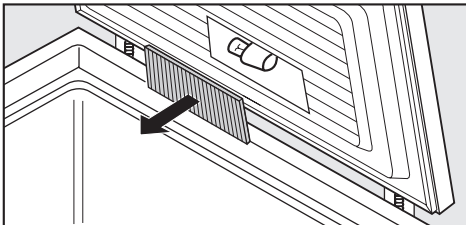
- Prüfen Sie, ob sich der Truhendeckel richtig schliessen lässt.
- Tauen Sie das Gerät ab, und reinigen Sie es.

Eine dicke Eisschicht verringert die Kühlleistung, wodurch der Stromverbrauch steigt.

. . . die Innenbeleuchtung nicht mehr funktioniert?

Die Glühlampe ist defekt:

- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.



- Ziehen Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung ab.
- Drehen Sie die Glühlampe heraus, und wechseln Sie sie aus.

Anschlussdaten der Glühlampe:
220 - 240 V, **max. 15 W**, Sockel E14.

Setzen Sie keine Lampe mit mehr als 15 W ein.

- Setzen Sie die Abdeckung wieder auf.

... sich Wasser an der Unterseite des Gerätes sammelt?

Das ist keine Störung.

- Prüfen Sie, ob der Ablaufstopfen am Truhensboden montiert ist.

Ist dies nicht der Grund, dann liegt folgende Ursache vor:

Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht und kondensiert an der kalten Unterseite.

- Sorgen Sie für eine gute Durchlüftung des Aufstellortes, um die Betauung zu verbessern.

Können Sie die Störung anhand der aufgeführten Hinweise nicht beheben, dann rufen Sie den Kundendienst an.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht den Truhendeckel, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.

Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!

Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Wodurch entstehen sie, und was können Sie dagegen tun?
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben: Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüsse unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte: Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen: Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefässe berühren sich: Rücken Sie die Flaschen oder Gefässe leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand: Entfernen Sie den Kabelhalter.

Kundendienst/Garantie

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

- Ihre Miele Service-Zentrale in Spreitenbach:

Telefon: 0 800 800 222

Fax: 056 / 417 29 04

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild an der Aussenseite des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der folgenden Telefonnummer:
0 800 800 222.

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 220 – 240 V 50 Hz geliefert und darf nur an eine ordnungsgemäss angelegte Steckdose angeschlossen werden.

Der Anschluss darf nur an eine nach Vorschriften angelegte Elektroanlage erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt es sich, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA vorzuschalten.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Die Steckdose sollte sich nach Möglichkeit neben dem Gerät befinden und leicht zugänglich sein. Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden. Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden!

Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachperson erfolgen.

Aufstellhinweise

Aufstellort

Der Boden am Standort muss waage-recht und eben sein.

Das Gerät so weit von der Wand ent-fertnt aufstellen, dass sich der Truhen-deckel ungehindert öffnen und schlies-sen lässt.

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrah-lung wählen. Je höher die Umgebungs-temperatur, desto länger läuft die Kälte-maschine, und desto höher ist der Stromverbrauch.

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Das Gerät nicht mit anderen Geräten oder Dingen zustellen. Der Mindestab-stand muss rundum mindestens 20 mm betragen, um eine ausreichende Wär-meabgabe zu gewährleisten.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klima-klasse (Raumtemperaturbereich) aus-gelegt, deren Grenzen eingehalten wer-den müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild an der Aussenseite des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit der Kältemaschine. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät führen, so dass das Gefriergut eventuell sogar antauen kann!

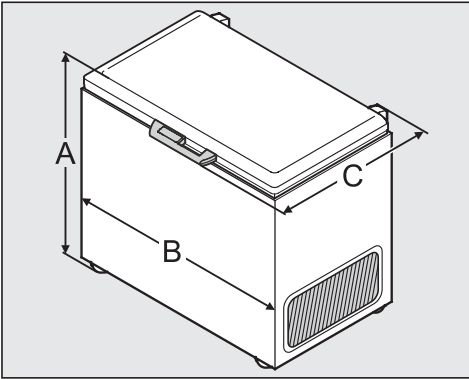
Be- und Entlüftung

Damit die Kältemaschine ausreichend mit Kühlluft versorgt werden kann,

- darf der Spalt zwischen Truhenunter-kante und Boden nicht abgedeckt werden.
- muss ein Abstand vom Belüftungsgit-ter bis zur Wand von mindestens 20 cm eingehalten werden, damit eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist.
- muss das Belüftungsgitter regelmä-sig von Staub gereinigt werden.

Die Kältemaschine muss sonst mehr leisten, was den Stromverbrauch er-höh.

Gerätemasse



	A	B	C
GT 5244 S	919 mm	873 mm	770 mm
GT 5354 S	919 mm	1373 mm	819 mm
GT 5444 S	919 mm	1648 mm	819 mm



Miele AG

Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 20 00, Fax 0 800 555 355
Internet: <http://www.miele.ch>

Miele SA

Sous-Riette 23, 1023 Crissier
Telefon 021 637 02 70, Fax 0 800 551 727
Internet: <http://www.miele.ch>

Deutschland

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: +49 5241 89-0, Fax: +49 5241 89-2090
Internet: <http://www.miele.de>